



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1856**

XXXIII. Wichard von Rochow verkauft dem Kloster das Dorf Göhlsdorf für  
250 Schock Böhmischer Groschen, den 15. August 1421.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

Golczow mit sampt der Manschaft, syner czubehorunge vnd aller ander mer guter, wo sy dy haben, nichez vgenomen, genczlich verfallen sin vns vnde vnzern erben vnd nachkomen Marggrauen czu Brandenburg, Als ob wir das mit vollkommen rechten erlanget vnd verfolget heten, vnd sy sollen vns denne des genczlich abtreten vnd Inantwurten, on allerlay hulfrede vnd widersprechen, mit oder on recht, geistlichs vnd werltlichs gerichtes. Darumb hot der gnante wichart fur sich vnd sine erben vns globt vnd zu den heiligen gefworen, alle obgeschriben stucke vnd artickel volkomelich zu halden vnde zu vollfuren on alle argelift vnd geuerde. Vnd zu merer sicherheit hot er difze nachgeschribene syne frunde gebeten, mit nomen den Edelen herren hanfen von Torgow, heren czur Czoffen, hennig von Stechaw, Junge hans von vchtenhagen, Achim von Bredow, Albrecht quast, des fur In vnd mit Im zu globen vnd czu bekentnisse Ire Infigel mit sampt sinen Infigel an den brif, den wir doruber haben, czu hengen. Des sy vns also gelobt vnd Ire Infigel an denselben brif gehangen haben. Geben czu Berlin, Anno domini Millefimo quadringentesimo XVI, am dinstage vor sabiani vnd Sebaltiani etc.

Nota. Wichardi de Goltzow reuerfus habetur in Claustro.

Nach dem Churm. Lehns-Copialbuche XV, 90.

XXXIII. Wichard von Rochow verkauft dem Kloster Lehnin das Dorf Göhlisdorf für  
250 Schock Böhmischer Groschen, den 15. August 1421.

Ik wichard van Rochow Bekenne openbar in dessem brife vor my vnd mynen rechten eruen, dat dy Erwerdige here, her hinrik, Abbet thu lenyn, hest my van synes Closters wegen vul vnd al wol to dangke betalet druddehalf hundert schok bemescher grosschen, dy sy my geuen scholden vor dat gud thu Golistorp mit aller thubehoringge, Alle ik dat hadde in weren vnd in lene, dat sy my afgekost hebben vor sodanen summen geldes, alsē vorbenomet ys; vnd ik segge on des gnanten geldes druddehalf hundert schok in kraft desses brifes quyt, leddich vnd los vnd ik enwer dy geistliken herren Abbt vnd Cappittelle des vorschreuen godeshuses thu lenyn nerghen mer vmme thu manende van desser vorschreuen summen geldes wegen. Dyt is geschen thu der Goltzow, dar sint ouer gewest dy Erhaftigen wifen lude her Jacob Caselo, her peter gotzeken pryster vnd olde Wichard van Rochow. Des thu orkunde hebbe ik ergnante Wichard van Rochow dessen brif besegelt met mynem angehangeden Ingesegel. Gegeuen na godes bort vyrteynhundert Jar darna in dem en vnd twintigesten jare, an vnser lyuen wrowen dage Assumpcionis.

Nach dem Original.